

böhmischen Gewerbemuseum in Reichenberg i. B. Geschenke verdanken wir folgenden Herren, denen hiermit noch einmal der beste Dank abgestattet sei: Wiedebach-Nostitz, Rittergutsbesitzer auf Beitzsch (Herrn Georgs Nachkommen. Fortsetzung der Regesten: Aus dem Leben Herrn Georgs von Wiedebach. Nach dem Beitzschen Archive zusammengestellt von E. v. Wiedebach-Nostitz, 1893), Danneil (7 alte Ausgaben von Guarini, Terenz u. s. w.), Landgerichtsrat Dannenberg (Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit von H. Dannenberg. 2. Band. Berlin 1894), Schulvorsteher Brink (Urkunden der Gräfl. Plauenschen Regierungen), Edwin Donath in Muskau (Nummern des Muskauer Anzeigers und kleinere Schriftchen, welche über die Geschichte Muskaus handeln), Kaufmann Lindau in Görlitz, Apotheker Weese in Görlitz (Geschichte der Struveschen Apotheke am Untermarkt zu Görlitz von Weese, Görlitz 1894), Dr. Goldberg in Dresden (Das Landschulwesen auf den Zittauer Dörfern bis 1811 von Goldberg, Leipzig 1894), Dr. Max Voretsch in Altenburg (4 von ihm verfaßte Schriften), Tschirch (Tägliche Aufzeichnungen des Pfarrherrn Joachim Garcäus in Sorau und Brandenburg aus den Jahren 1617—1632 von Tschirch 1894), Heidrich (Bilder aus der südlichen Oberlausitz 1894), Helbig (Beiträge zur Geschichte der Stadt und des Bezirkes Friedland I.—II. Lieferung 1892—1894), Korschelt (Führer durch Zittau und Umgebung, Zittau 1894), Dr. Wertsch, Dr. Hey (Die slavischen Siedelungen im Königreich Sachsen von Hey, Dresden 1893), Rösner, (Etwas von den Volkonen), Direktor Dr. Joachim (König Ödipus von Sophokles), Bergrat a. D. Schmidt Keder (eine Reihe wichtiger älterer Werke über das Bergbauwesen), Pastor Dr. Schmidt (Burgscheidungen 1894). Seit dem 27. September 1893 bis zum 24. September 1894, wo die Revision stattfand, erhielt unsere Büchersammlung eine Vermehrung von 565 Nummern, ausgeliehen wurden innerhalb dieser Zeit etwa 460 Nummern in etwa 950 Bänden.

Die Zugänge der Münzsammlung bestanden in folgenden: a) Geschenke: von Herrn Buchhändler Tzschaschel eine kleine Anzahl nicht besonders gut erhaltener Münzen des vorigen Jahrhunderts, welche auf dem Pfarrberge gefunden worden sind; von Herrn Landgerichtsrat Fritsch verschiedene Jetons und Medaillen, Kupfer- und Silbermünzen aus dem vorigen und diesem Jahrhundert; von Herrn Schulvorsteher Brink eine prächtige Bronze-Medaille auf Alexander v. Humboldt, entworfen von P. v. Cornelius, ausgeführt von K. Fischer, ferner eine Anzahl kleinerer Münzen und Medaillen; von Herrn Dr. Richard Jecht eine türkische Münze; von Herrn Scheuner eine silberne Denkmünze auf die Jubelfeier anlässlich des 1000 jährigen Bestehens der Stadt Spremberg. b) Durch Kauf: eine Sammlung von über 700 Silber- und Kupfermünzen, worunter eine Anzahl sehr gut erhaltener römischer Gepräge und Mittelaltermünzen.

Das Hauptereignis in der Geschichte unserer Gesellschaft im verflossenen Jahre war das Abhalten der 182. Hauptversammlung in Zittau. Vornehmlich auf die freundliche Einladung der Herren Dr. jur. Haberkorn und des leider inzwischen verstorbenen Kommerzienrats Ginsberg hatte die 181. Hauptversammlung beschlossen, die diesjährige Frühjahrs-